

bei uns im Garten. Über Wagner, Bülow, Cosima.- Politisches. Plünderungsgefahren in Garmisch. Str.: „So was passirt nur Pechvögeln. Ich bin keiner.“

Zum Thee bei uns Ergas und Frau.- Sein Florentiner Besitz wird ihm wahrscheinlich fortgenommen. Unsichere Zukunft. Seine Frau vielleicht wieder zur Bühne.- Über Unruh dessen Tagebuch sie jetzt abschreibt.- Frl. Oppelt.-

- O. hatte Vorm. Paumgartner (Mozarteum) vorgesungen - er war sehr angenehm überrascht; erzählt sie mir (schon bei M.s); sie soll im Juli 3mal in Salzburg singen. Abend wirft sie mir vor, daß ich mich über ihren Erfolg, die neuen Aussichten nicht genug freue. Daß ich nicht laut gejubelt, stimmt allerdings.-

26/5 In der früh schon eine Auseinandersetzung.-

Dict. Briefe, Autobiogr. (O. W. begonnen).-

O. beklagt sich erbittert über mich bei Kolap;- da diese (ich bin nicht anwesend) meine Partei zu nehmen scheint - kommt es fast zu einem „Krach“- „Ich müsse quälen;- ich hätte alle gequält“- Sehr wahr. Aber hab ich nicht immer Grund gehabt - wenn auch manchmal erst im nachhinein?- Übrigens fühle ich sehr klar. Alles „böse“ in mir stammt aus dem erotischen.-

Nm. Vorstandssitzung bei Dr. Altmann.

Mit Heini N. W. Bühne, Moissi im Licht in der Finsternis außerordentlich.-

Las Kistemaekers Comoedie „L'occident“, „Rencontre“ von Berton.

27/5 O. reiste in der früh mit Jessie nach Aspang;- mit Rucksack. Wir schieden freundlich, aber vollkommen kühl. Schade. Nein es hätte nicht sein müssen.-

Besorgungen. Begegnung mit Moissi. Wie verwüstet er aussieht. Wir plauderten über den Termin der „Schwestern“-

Nm. Unterrichtsministerium mit Schönherr, Bittner, Dr. Altmann, Oskar Straus. Staatssecretair Glöckel redete mit uns eine Stunde ganz klug. U. a. Urheberrechtsfragen - Ich sprach von dem Kunstwerk in seinem Verhältnis zum Publikum - zugleich Kunst und Waare.- - Erst als wir fort waren, ward mir bewußt, daß ich zum ersten Mal den Raum betreten.- in dem der 5. Act von Bernhardi spielt.-

Osc. Straus schlägt mir vor, den Cassian bei Richard Strauss zu lanciren.-

Bei Dr. Winter (zum ersten Mal). Thee;- mit Richard, Michel und Hrn. Gropius.-